

Am **Wallnerberg** in der Pfarre Buch, am nordwestlichen Fuße des Kulmberges gegen Bischelsdorf hin.

Am Hause Nr. 33, insgemein Blachpeter genannt, ein zertrümmerter Denkstein mit folgenden kaum mehr lesbaren Siglen:

ajo Vindio

CVINDO. CR. . . . S . . . CENTI. ET. CLAV . . . CRISPI-
NAE. ET. VND . . . VERINO. F. MIL. C. VRBANA. . .
XIII. . . .

Man erzählt, dieser Stein sey von dem sogenannten Schrankenhofe oder von dem Hofweingarten in das benannte Bauernhaus übertragen worden.

Nebenbei befindet sich dort auch noch ein Stein mit drei plastischen Brustgebilden von zwei Männern, in deren Mitte sich eine Frau befindet, im einheimischen Kostüme.

Waltersdorf.

Die Römersteine zu Pöllau, Raindorf und Ebersdorf führen im nämlichen Thale auf die antiken Gebilde zu Waltersdorf.

Hier findet sich:

- a) Ein Löwe mit einem Widderkopfe unter den Vorderpfoten, wie dergleichen mehrere getroffen werden.
- b) Eine kolossale Statue eines sitzenden Römers in faltenreicher Toga; jedoch mit abgeschlagenem Haupte und mit mehreren Zeichen absichtlicher Verstümmelung.
- c) Ein Kopf, fast eben so, wie dergleichen an römischen Denksteinen mit Bruststücken vorkommen.
- d) Ein Monument mit zwei auswärts schauenden Löwen und zwischen ihnen in der Mitte ein Menschenkopf mit einer Tiara, Locken und ehrwürdigem Barte, gerade wie zu St. Kunegund in den windischen Büheln und zu Straßgang bei Grätz getroffen werden; hier jedoch von sehr mittelmäßiger Kunstarbeit.

An diesem Orte soll ehemals auch noch ein Stein mit Inschrift bestanden haben, von dem es folgende zwei Abschriften gibt:

L. L. AETILN. CAESTVS. V. I. CL. PRIMIG. CO. AN.
XXXX. ET. ANNIAE. VALENT.

L. L. AETILN. CASTVS. VILE. C. L. P. RIMIG. CO. AN.
XXXX. ET. ANTONIAE. VALENT. (???)

Weichselstätten.

Nicht weit von diesem Edelsitze ist auf ebenem Felde ein mächtiger antiker Sarkophag ausgegraben worden, ohne daß man weiters weiß, wozu man denselben verwendet habe.